



Jahreshauptversammlung NABU Heidelberg – April 2023

Zeit: Freitag, 14.4.2023, 19.00 Uhr – 22.50 Uhr

Ort: Chapel, Südstadt, Rheinstraße 12/4

Teilnehmende (alph. n. Nachnamen; 47 Anwesende, davon 41 als Mitglieder der Ortsgruppe NABU Heidelberg stimmberechtigt):

Franz Auer, Peter Beigel, Jeraldin Cerdem, Lena Deißer, Kirsten Dressel, Michael Dumke-Schuman, Manfred Eimers, Petra Fochler, Franz Forsthofer, Irmel Frey, Frank Gillardon, Hans-Martin Gäng, Andrea Groß, Sylvia Hetzel, Corinna Heyer, Jörg Hirsch, Inge Hotz, Klaus Hupke, Manjit Kaur, Andreas Kellner, Roswitha Kraft, Christiane Kranz, Semhar Kubram, Konstanze Läufer-Wiest, Nicole Lill, Friedrich Linhart, Zvonimir Marelja, Ruth Moser, Corina Müller, Vera Naydenova, Friederike Niestroj, Maike Petersen, Ulf Petersen, Michael Post, Karl-Friedrich Raqué, Marcus Schrenk, Renate Schulz, Ronny Schwalbe, Ulla Simshäuser, Dagmar Spiegel, Jürgen Todt, Hans-Peter Vierling, Volker Violet, Volker Voigtländer, Cornelia Wiethaler, Christoph Willems, Alexandra Winizuk

TOP 1: Begrüßung und kurzer Jahresrückblick

Lena Deißer begrüßt die Anwesenden und namentlich auch Hans-Peter Kleemann, Mitglied des Landesvorstands, der mit seiner Teilnahme erneut seine Verbundenheit mit dem NABU Heidelberg zu erkennen gibt.

Lena gibt einen kurzen Jahresrückblick, welcher die Erfolge der Ortsgruppe nochmals in Erinnerung ruft.

Andreas Kellner, Mitglied des Sprecher-Teams NABU Heidelberg, schlägt Lena als Versammlungsleiterin vor.

Lena erwähnt, dass dieses Mal die Premiere eines vorherrschend digitalen Einladungsverfahrens war. Die Einladung wurde satzungsgemäß und zeitgerecht 2 Wochen vor der Versammlung versandt. Damit ist die Mitgliederversammlung mit 41 Stimmen der

anwesenden Mitglieder beschlussfähig. Anträge zur Änderung der Tagesordnung sind nicht eingegangen.

Klaus Hupke wird zum Protokollanten dieser Sitzung bestimmt.

Lena stellt das Programm des Abends kurz vor, u.a. mit Wahlen und den Berichten der AKs.

TOP 2: Jahresbericht des Vorstands

Der Bericht des Vorstandes wird von Andreas Kellner vorgestellt:

- Andreas führt aus, dass das NABU-Naturschutzzentrum in seiner jetzigen Lage in der Hegenichstr. 22 nur bis zum 30.6.2023 gemietet ist. Die Frage einer Weitermietung ist im Moment noch offen.
- Monatssitzungen sollen weiterhin jeden zweiten Dienstag jeden Monats stattfinden.
- Alle gültigen Verträge, die der NABU Heidelberg in der Vergangenheit abgeschlossen hat, liegen inzwischen sämtlich in analoger wie digitaler Form vor.
- Die zurückliegende Entrümpelung des alten Standorts Schröderstraße verlief erfolgreich. Neben den nicht mehr weiter nutzbaren Teilen des Mobilars und anderen Gegenständen wurden auch mehr als 10 Jahre alte Rechnungsdokumente, für die keine Aufbewahrungspflicht mehr besteht, entfernt.
- Die Mailinglisten wurden neu strukturiert. Die Mailinglisten erfüllen vollständig die DSGVO-Richtlinien (Mailadressen von Dritten sind für den Empfänger nicht einsehbar). Hierbei werden 3 Kategorien unterschieden:
 - AK-Leiter/innen
 - erweiteres Team
 - alle Mitglieder (wird lediglich für die Einladung zur JHV verwendet).
- Die Haftpflicht- und Unfallversicherung für alle aktiven Mitglieder wurde aktualisiert.
- Der NABU Heidelberg ist nun als „e.V.“ (Naturschutzbund Deutschland Gruppe Heidelberg e.V.) im Handelsregister eingetragen. Wir sind damit eine auch klageberechtigte Umweltschutzvereinigung nach UmwRG. Die entsprechende Zulassung ist zum heutigen Tag gerade eben angekommen!!
- Kooperationen wurden vom NABU Heidelberg im vergangenen Jahr u.a. mit der Stadt Heidelberg, mit dem BUND, LNV, LEV und PH Heidelberg weiter intensiviert.
- Zvonimir Marelja hat in viel und noch andauernder Kleinarbeit schützenswerte Grünflächen innerhalb der Siedlungsflächen identifiziert und ihren Erhaltungs- und Schutz-Status bestimmt.
- Konstanze Läufer-Wiest hat eine Image-Broschüre erstellt: „Der NABU in Heidelberg“.
- Die Mitgliederwerbung soll zunächst vom NABU Heidelberg betrieben werden und wird ab dem nächsten Jahr verstärkt mit Hilfe der Werbeprofi-Firma *Wesser*.

- Andreas hat die NABU-Chronik um die Jahre 2012 und 2022 ergänzt und Maike hat diese auf die Homepage gestellt.
- Katharina Hausmann hat mit Hilfe einer kleinen Gruppe von Helferinnen und Helfern die Insektenwand am Philosophenweg neu installiert. Eine Erneuerung der Insektenwand am Römerbad ist gerade in Arbeit.
- Ein Umzug des NABU-Naturschutzzentrums an die Ochsenkopfwiese ist wegen Abriss der dortigen Gebäude nicht möglich. Die Alternative im Stellwerk Bergheim befindet sich bis jetzt in einem sehr unerfreulichen und damit ungeeigneten Zustand. Weiterhin fragt der NABU noch das Gebäude auf Streuobstwiese Kurpfalzring 73 an, das allerdings abgerissen werden soll.
- Ein neuer Arbeitsvertrag wurde mit Lena Deißer abgeschlossen und der Arbeitsvertrag mit Friederike Niestroj wurde überarbeitet.
- Hinweis auf die diesjährige BUGA Mannheim mit zahlreichen Referierenden des NABU Heidelberg.
- Veranstaltungen des NABU Heidelberg werden auf der Homepage beworben sowie im Veranstaltungskalender eingetragen. Herzliche Bitte an alle Veranstaltenden, die Daten im Vorfeld bei Friederike einzureichen.
- Eines der größten Ärgernisse der vergangenen Wochen: Am 27.2.2023 wurde am Großen Ochsenkopf ein Gehölzriegel zwischen der Schienentrasse der DB und der Trasse der OEG abgeholzt; dieser weitgehend abgeschlossene Prozess konnte erst am 2.3. durch Intervention der Bürgerinitiative und des NABU-Vorstands gestoppt werden (bereits in der Schutzsaison, die zum 1.3. beginnt). – Hintergrund ist die Planung einer Halle zur Abstellung/Reparatur von Straßenbahnen. - Vom NABU Heidelberg wurde eine Strafanzeige gegen Unbekannt gestellt wegen Vernichtung eines Lebensraumes, wegen Baumschnitts innerhalb der Vegetationsperiode/Vogelbrutperiode und wegen Verstoßes gegen Auflagen der städtischen Baumschutzordnung. - Ebenso wurde ein Antrag gestellt, die alte Eiche innerhalb des Areals als Naturdenkmal auszuweisen.
- Nun wieder positiv: In der Wintersaison wurde im Bereich des Mausbachstollen eine rund 2000 m² große vorwiegend mit Brombeeren bestandene Fläche gerodet, um den dort ansässigen Amphibien neue Wanderungs- und Lebensräume zu schaffen. Ebenso wurden Teiche am Mühlbach als Amphibiengewässer saniert. Federführend waren Wilfried Münster und das Forstamt Heidelberg.
- Ein gemeinsames Treffen von BUND und NABU mit dem Oberbürgermeister hat am 20.1.2023 stattgefunden. Der OB hat noch einmal seine im Wahlkampf getroffene Aussage bestätigt, dass es keine Siedlungserweiterung/Bebauung auf den Flächen des Stadtwaldes sowie auf den landwirtschaftlich genutzten Flächen geben werde. Ergebnis des Gesprächs war die Ausdehnung dieses Bebauungsschutzes auch auf die ausgewiesenen „Kulturlandschaften“ und auf flächenhafte Naturdenkmale (wobei Letztere ohnehin gesetzlich geschützt sind). – Vorschlag des OB an die Umweltverbände, Vorschläge zu machen, welche Flächen aus Naturschutzsicht zu

wertvoll sind, um überbaut zu werden. Diese sollen aus dem Flächennutzungsplan herausgenommen werden. – In den Wolfsgärten sind nach Auskunft des OB Agri-PV geplant (Verbindung von Solarstromanlagen mit wassersparendem Gemüseanbau im Schatten der Panele) mit einer Gesamtleistung von 20 MW.

- Aufruf auch des NABU Heidelberg, den Volksantrag „Ländle leben lassen – Flächenfraß stoppen“ durch Unterschriften zu unterstützen. Mit Nachdruck soll damit die Ankündigung im Koalitionsvertrag der aktuellen „grün-schwarzen“ Regierung gestützt werden, den Flächenverbrauch bis zum Jahr 2035 auf Netto-Null zu reduzieren. Die Aktion wird von 16 Verbänden getragen u.a. von BUND, NABU und LNV. Für den Erfolg sind insgesamt 40.000 Unterschriften erforderlich. – Christiane Kranz (Geschäftsführerin des Bezirksverbandes Rhein-Neckar-Odenwald) schließt sich in einem kurzen Plädoyer diesem Aufruf ausdrücklich an.
- Andreas beendet die Rede mit einem kurzen Bericht über eine Naturzerstörung in Sichuan, China und einem Ausblick auf die nächste Wahlperiode: „nachdem die organisatorischen und strukturellen Anpassungen abgeschlossen sind, wird der Fokus auf Mitglieder und Arbeitskreise liegen. Mit der breiteren Aufstellung des Vorstandes sollte eine Aufgabenübernahme und Vertretungsregelungen und eine Betreuung weiterer Projekte möglich sein“.

TOP 3: Kassenbericht

Die Buchungsstruktur des Jahresabschlusses wurde von Andreas nach vorliegenden Rechnungen rückwirkend bis zum Jahr 2017 erstellt. – Die Körperschaftssteuer-Erklärung für das zurückliegende Kalenderjahr wurde beim Finanzamt eingereicht.

In Aufsummierung aller „Konten“ u.a. Strukturkosten, Wanderfalken/Greifvögel, Mauersegler, Reptilien, Amphibienwanderung, Kind und Natur, Naturgarten, Biotoppflege, Umwelt u.a. ergibt sich ein Jahresüberschuss von 16.336 Euro.

Bitte von Andreas an die verantwortlichen Mitglieder, alle Belege eines laufenden Jahres bis spätestens Mitte Dezember einzureichen, damit sie noch für das laufende Steuerjahr verrechnet werden können. Anmerkung: Erbrachte Leistungen müssen im Wirtschaftsjahr gebucht werden, Lexware bietet nicht die Möglichkeit einer Rechnungsabgrenzung.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Die beiden Kassenprüfer sind Christoph Willems und Zvonimir Marelja. Christoph berichtet:

Die Belege waren vollständig und zweifelsfrei zuzuordnen. Die Buchhaltung ist professionell. Es ergaben sich keinerlei Beanstandungen. Die beiden Kassenprüfer schlagen eine Entlastung des Vorstands/Kassenwarts vor.

TOP 5: Diskussion der Berichte von Vorstand und Kassenprüfern

Lena leitet die Diskussion.

Es kommt zum Einwurf, dass die Kasse auch auf die Berechtigung der Ausgaben hin überprüft werden sollte. Nach kurzer Diskussion wurde dies für die geprüften Rechnungen auch bestätigt.

TOP 6: Entlastung des Vorstandes und des Kassenwarts

Der Vorstand/Kassenwart wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig entlastet.

TOP 7: Mitglieder-Ehrung

Andreas übernimmt wieder die Moderation.

Mitgliederzahl ist mit 1749 (Stand 20.3.2023) im Moment leicht rückläufig (Verlust von 39 Mitgliedern seit dem Vorjahr). Umso mehr Wertschätzung gebührt den langjährigen Mitgliedern:

18 Mitglieder wurden für mind. 40 Jahre Mitgliedschaft mit einer Treuenadel geehrt.

Weitere 200 (!) Mitglieder sind seit mehr als 30 Jahren Mitglied des NABU.

Weitere 18 Mitglieder wurden mit der Ehrennadel geehrt.

Karl-Friedrich Raqué und Volker Voigtländer werden für 40 Jahre Mitgliedschaft und jahrzehntelangen aktiven Einsatz mit einer Urkunde und der Goldenen Ehrennadel geehrt.

Weitere Ehrungen erfolgen in Silber und Bronze.

TOP 8: Wahl des neuen Vorstands

Konstanze Läufer-Wiest, Ronny Schwalbe und Zvonimir Marelja stellen sich als neu Kandidierende kurz vor. Alexandra Winizuk und Andreas Kellner kandidieren erneut.

Lena Deißer schlägt Hans-Peter Kleemann als Wahlleiter vor. Dies wird ohne Gegenstimme angenommen.

Hans-Peter übernimmt. Er fragt nach weiteren Kandidierenden. Es bleibt bei den vorhandenen 5 Kandidatinnen und Kandidaten.

Alle 5 Kandidierenden werden mit deutlicher Mehrheit gewählt. Die Ergebnisse im Einzelnen (Kandidierende alph. nach Nachnamen):

Andreas Kellner: 38 ja, 0 nein, 1 Enthaltung

Konstanze Läufer-Wiest: 33 ja, 0 nein, 6 Enthaltungen

Zvonimir Marelja: 36 ja, 1 nein, 2 Enthaltungen

Ronny Schwalbe: 30 ja, 5 nein, 4 Enthaltungen

Alexandra Winizuk: 28 ja, 4 nein, 7 Enthaltungen.

Insgesamt haben 39 der ursprünglich anwesenden 41 wahlberechtigten Mitglieder des NABU Heidelberg ihre Stimme abgegeben.

Die Kandidatinnen und Kandidaten nehmen ihre Wahl an.

Im Anschluss werden die Kassenprüfenden Christoph Willems und Vera Naydenova einstimmig ohne Gegenstimmen gewählt, im letzteren Falle bei einer Enthaltung.

TOP 9: Berichte aus den Arbeitskreisen

AK Naturgarten:

Corinna Heyer berichtet. Im Naturgarten werden nur europäische und nicht züchterisch veränderte Arten kultiviert, unter Nutzung naturnaher Stoffkreisläufe. Corinna stellt einige Einzelarten und Teilbiotope vor. Herzlichen Dank von Corinna insbesondere an die Kern-Truppe der Gartenbetreuung aus ca. 10 Personen.

AK Mauersegler:

Volker Voigtländer stellt die Anlage neuer Brutplätze in Handschuhsheim vor. Er berichtet von einer gut funktionierenden Zusammenarbeit mit der Mauerseglerhilfe *Apus e.V.* – Hinweis auf einen Vortrag von Volker „Mauersegler – Sommerboten und faszinierende Flugkünstler“ am 26.4.2023 um 19 Uhr in der VHS.

AK Greifvögel:

Karl-Friedrich Raqué berichtet über Ansiedlungsversuche beim Steinkauz innerhalb der Stadtgemarkung und der Beringung von Jungvögeln innerhalb der Region. Aktuell gibt es in der Gemarkung Heidelberg nur ein einziges Brutpaar. Gute Zusammenarbeit mit Michael Ziara vom BUND. – Neue Wanderfalkenbrut in der Heiliggeistkirche kurz vor dem Schlüpfen. – Weitere Bemühungen u.a. um Uhu und Schleiereule.

AK Kind und Natur:

Arbeitskreis *Kind und Natur* und Arbeitskreis *Naturgarten* wurden organisatorisch zusammengelegt. Christiane Kranz hat ihre Arbeit in diesen AK beendet.

Lena Deißer berichtet. Im Moment sind eine halbe Stelle von 7 Übungsleiter*Innenpositionen besetzt. Die Präsentation auf der Website sowie der Flyer „Programm für Eltern und Kinder“ wurden gemeinsam mit Maïke überarbeitet. Die Zusammenarbeit u.a. mit dem Stadtjugendring und der Hector-Stiftung wird weitergeführt.

AK Amphibien:

Ronny Schwalbe berichtet über Anlage und Betreuung der Website „Krötenretter“. Bericht überlaufende erfolgreiche Projekte zur Amphibienrettung. Insgesamt waren im zurückliegenden Jahr 50 aktive Helfende beschäftigt, die insgesamt in 764 Einsätzen 1298 Stunden Arbeit geleistet haben. Dabei wurden 3473 Fahrkilometer zurückgelegt und

insgesamt 5826 Einzeltiere gerettet (4600 Erdkröten, 590 Feuersalamander, 547 Bergmolche und 49 Grasfrösche).

Innerhalb des Arbeitskreises haben sich vier LeiterInnen-„Reviere“ herauskristallisiert: Zuständig für den Bereich Rohrbach-EMBL sind Diana und Ronny Schwalbe, für Schlierbach und Schloss HD Nicole Lill, für Ziegelhausen Jürgen Todt und für den Bereich Grenzhof Melanie Kucklack.

Einwurf (nicht speziell an den AK Amphibien!) aus dem Plenum, die Situation der Amphibien im Mühlthal werde vernachlässigt. Insbesondere wurde die Austrocknung der Teiche vergangenen Sommer mit dem Tod von Amphibienlarven beklagt. - Vom Vorstand wurde entgegnet, dass die Zuständigkeit über die betreffenden Gebiete beim städtischen Forstamt sowie beim „Biotopschutz“ liege und man sich an die rechtlichen Verpflichtungen halten müsse.

AK Umweltpolitik:

Petra Fochler befasst sich mit dem Schwerpunkt „Stadtnatur“; insb. auch mit der Erfassung der Situation von Einzelbäumen.

Cornelia Wiethaler informiert über weitere Aktionen in Zusammenhang mit der geplanten Erdgas-Trasse SEL (Süddeutsche Erdgas-Leitung), über Bestrebungen zum Erhalt der Wieblinger Streuobstwiese, der Ochsenkopf-Wiese sowie über Arbeiten zum NABU-Garten im Common Ground. – Eine weitere Aufgabe des AK war die Gewinnung externer Referenten sowie die Organisation von Vorträgen.

TOP 10: Schlussworte

Lena Deißer sagt besonderen Dank an Dagmar „für Andreas“ sowie für technische Hilfe an diesem Abend. – Dank auch an Hans-Peter Kleemann für die Wahlleitung, an Friederike für die tolle Organisation im NABU-Naturschutzzentrum sowie an Maike und Stefan für die engagierte Betreuung von Homepage und E-Mailing-System eher im „Hintergrund“. – Der Dank gilt aber auch allen weiteren ungenannten Aktiven!

Lena wünscht dem Anwesenden abschließend noch einen guten Nachhauseweg.

Heidelberg, den 14.4.2023

.....
Für den Vorstand NABU Heidelberg

.....
Protokollführer